

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2018)

Heft: 106

Artikel: Lohnt sich der Aufwand?

Autor: Suhner, Cornel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lohnt sich der Aufwand?

Text: Cornel Suhner

Fotos: T.H. (Name der Redaktion bekannt)

Ein engagierter und fachkundiger Lkw-Mechaniker aus dem Berner Oberland hat sich bei uns per Mail erkundigt, ob es sich lohne, einen alten Saurer-Lastwagen zu restaurieren:

Guten Tag

Ich möchte Sie gerne fragen, ob das Sinn macht einen alten LKW zu restaurieren. Ich würde einen alten Saurer bekommen, ca. 55 Jg. in schlechtem Zustand.

Freundliche Grüsse T.... H.....

Und das ist die umfassende, liebenswürdige und fachkompetente Antwort unseres Aktuars Cornel Suhner

Hallo T.....

Du hast Dich bei uns gemeldet betreffend einer – vielleicht – bevorstehenden Restauration eines Saurer-Oldtimers mit Baujahr 1955.

In restauriertem Zustand sind solche kleinen C-Typen von Saurer ein Bijou zum Ansehen. Mitte der 50er-Jahre war der Typ 2C mit dem 4-Zylinder Dieselmotor das kleinste Modell welches Saurer in Arbon herstellte. Die Modelle waren weitverbreitet und bei der Kundschaft sehr beliebt, sie galten als robust und waren mit damals fortschrittlicher und zugleich bewährter Technik ausgestattet. Dies dürfte mitunter der Grund sein, dass so viele Modelle erhalten geblieben sind.

Der Weg zu einem Bijou ist jedoch, gerade beim Anblick eines solchen Fahrzeugs, ein langer Weg. Ich denke das kannst Du als gelernter Lastwagenmechaniker gut selber beurteilen.

Nun gilt die Frage, aus welcher Emotion Du ein solches Fahrzeug restaurieren möchtest. Es kann sein, dass Du zum Fahrzeug einen gewissen Bezug hast (Kindheitserinnerungen, aus Familien- oder Bekanntenbesitz, ein Jugendtraum,

unberührter Originalzustand etc.). Bei Fahrzeugen welche als fast hoffnungsloses Wrack dem Verschrotten nahe sind, ist es vielleicht auch die Herausforderung es wieder zum Leben zu erwecken, vor dem Verschrotten zu bewahren und bei einer Restauration die simple und zugleich clevere Technik kennen zu lernen. Für diejenigen welche aber den einfacheren Weg gehen möchten, steht bei etwas Geduld eine genügende Anzahl gut erhaltener Veteranen Lastwagen zu vernünftigem Preis zum Kauf.

Doch die Freude und der Stolz ein vergessen geglaubtes Fahrzeug vor dem Verschwinden gerettet zu haben steht meistens vor der Vernunft als «nur» einen restaurierten Oldtimer zu kaufen. Und vielleicht fehlt einem dann die persönliche Note an einem solchen Fahrzeug und die Originalität ist einem sehr wichtig. Gerade bei Fahrzeugen ohne Elektronik kann das handwerkliche Geschick voll eingebracht werden. Und manchmal macht man bei einer Restauration eine Arbeitstätigkeit halt auch ein zweites Mal, gerade wenn man noch nicht alle Kenntnisse der damaligen «Handwerkskunst» intus hat und das Resultat perfekt sein soll. Bei einem genug grossen Willen und mit Geduld wird man sich dieser Herausforderung stellen und sich die Zeit nehmen.

Doch prinzipiell gilt bei einer Komplettrestauration zu wissen:

→ es wird mehr Zeit benötigt als man sich vorgenommen hat



Blick in den Motor



Saurer-Oldtimer, Baujahr 1955

- es wird finanziell mehr kosten als man sich gedacht hat
- es kommt mehr Unvorhergesehenes zum Vorschein als man glauben mag
- es wird einige Leute geben welche einem zu verstehen geben, dass man spinnt
- es gibt aber umso mehr Leute welche einem bei der Tätigkeit bewundern

Kann man sich die nötige Zeit nehmen und sucht man gar eine Abwechslung zur beruflichen Tätigkeit, so kann es ein schönes Hobby werden. Bei einer Komplettrestoration ist jedoch der Durchhaltewille das Wichtigste. Es kann immer wieder Situationen geben, an denen man zu scheitern droht. So sind schon einige Restaurierungen zu frühzeitig abgebrochen worden. Kann man sich über diese grossen Hindernisse hinwegsetzen, dann gilt der Slogan: Wo ein Wille ist auch ein Weg.

Folgende Tatsache muss man sich ebenfalls vor Augen führen; ein Oldtimer-Lkw ist eine schlechte Investition. Vor allem

eine Komplettrestoration verschlingt eine grössere Summe, welche man bei einem Verkauf nie zurück erhalten wird. Es ist einzige und alleine die Freude daran, ein Stück Kulturgeschichte am Leben zu erhalten. Je nachdem wie umfangreich die Restauration ist und wie man die eigenen Aufwände rechnet, ist mit Faktor 10:1 bis 5:1 zu rechnen (Investitionssumme im Vergleich zum allfälligen Verkaufserlös).

Der Typ 2C wurde damals im Verhältnis zu anderen Modellen in «grosser Masse» hergestellt. Es ist kein absolut rarer Typ. Doch seine gefällige und nicht allzu grosse Form vermag vielen Freude zu bereiten.

Zusammenfassend lässt sich sagen; Möchte man einfach nur einen Oldtimer-Lkw, um über Berg und Tal zu fahren, so kauft man sich besser für etwas Geld einen gut erhaltenen Saurer, am besten schon mit dem eingetragenen Veteranen Status.

Ist «der Weg das Ziel» und ist man sich des Aufwandes bewusst und kann die Kosten abschätzen, so kann man ein «ausgeflipptes» Projekt in Angriff nehmen. Last but not least: mindestens ein gedeckter, trockener Abstellplatz muss vor dem Kauf schon vorhanden sein!

Nun überlasse ich Dir die Entscheidung. Für weitere Informationen oder für eine Mitgliedschaft in unserem Verein kannst Du Dich gerne wieder melden.

Freundliche Grüsse
Cornel Suhner
Aktuar OCS